

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 163  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 3. Juni 1938.

## Strassenbahnfahrpreis am Pfingstmontag.

Am Pfingstmontag gilt auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten sowie der Kleinzonon- und Kurzstreckentarif haben daher keine Gültigkeit. Hingegen gelten die Sonn- und Feiertagsfahrtscheine zu 43 Rpf innerhalb der Wiener Gemeindegrenze während der ganzen Betriebsdauer, nur muss die erste Fahrt bis 17 Uhr angetreten werden. Die kombinierten Sonn- und Feiertags-Rückfahrtscheine für Strassenbahn und Reichsbahn gelten ebenfalls während der ganzen Betriebszeit, auch ist die Rückfahrt nur am Tage der Ausgabe erlaubt.

Am Pfingstsonntag und Pfingstmontag verkehren von 7 Uhr 30 bis 11 Uhr Autobusse zwischen Stefansplatz und Praterstern. Die übrigen Autobuslinien durch die Innere Stadt sind eingestellt. Ferner werden die Autobuslinien auf den Kahlenberg, nach Salmansdorf, zum Döblinger Friedhof (von 12 Uhr 30 bis 15 Uhr 30) und die Sonntagslinie Hietzing-Stefansplatz-Praterstern (von 12 Uhr 30 bis 19 Uhr 30) betrieben.

.....

## Referentenbesprechung zwischen Frankfurt und Wien.

Einem Wunsche des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt am Main entsprechend, fanden heute im Sitzungssaal der Magistratsdirektion der Stadt Wien Besprechungen zwischen den Stadträten und Ratsherren von Frankfurt und dem Magistratsdirektor, beziehungsweise den Gruppenleitern des Wiener Magistrates statt.

.....

## Die Grossmarkthalle zu Pfingsten.

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit, dass am Pfingstsonntag sowohl die Viktualien- als auch Fleischhalle der Grossmarkthalle geschlossen sind. Am Pfingstmontag ist die Grossmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, von 7 bis 11 Uhr für den Detailverkauf geöffnet, während die Viktualienhalle geschlossen bleibt.

.....

## Fremdenbesuch im Wiener Rathaus.

Im Mai besuchten insgesamt 462 Fremde das Wiener Rathaus, wobei sie unter sachkundiger Führung durch die Sitzungs- und Repräsentationssäle geführt wurden. Die Gäste stammten ausser aus dem Inland aus Italien, Frankreich, Estland, Jugoslawien, England, Ungarn, Indien und aus Nord-Amerika.

.....

## Haushaltungsschule der Stadt Wien.

Demnächst beginnen an der Haushaltungsschule der Stadt Wien, 6., Brückengasse 3, die Einsiedelkurse. Anmeldungen in der Schulkanzlei, Fernruf B 25-4-19.

.....

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

2. Ausgabe

Wien, am 3. Juni 1938.

An die Schriftleitungen!

Nachfolgende Verlautbarung des Marktamtes der Stadt Wien, die in Hinkunft voraussichtlich wöchentlich erfolgen wird, soll ungekürzt, unverändert, wenn möglich auffallend und jeweils am gleichen Platz veröffentlicht werden:

## Höchstpreise für heimisches Gemüse und Obst.

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Im Auftrage der Reichsstatthalterei (Preisbildungsstelle) wurden von der unter Leitung der Preisüberwachungsstelle stehenden Preiskommission für nachstehend angeführte einheimische Gemüse und Obst allgemein gültige Erzeuger- und Verbraucherhöchstpreise festgesetzt, die bis auf weiteres Geltung haben.

		Erzeugerpreis:	Verbraucherpreis:	
			In Rpf.	
Karfiol I. Gütekl.	je Nagel	600-1000	je St.	29-48
" II. "	"	300-600	"	14-29
Kohl I. "	"	300-400	"	14-19
" II. "	"	100-300	"	5-14
Häuptelsalat, Gärtner-	"	80-120	"	4-6
" foldm.	"	60-105	"	3-5
Kochsalat, I. Gütekl.	"	100-120	"	5-6
" II. "	"	50-100	"	3-5
Grüne Erbsen	je Kg	50	je Kg	75
Spinat	"	10-20	"	16-31
Kohlrabi, I. Gütekl.	je Nagel	300-400	je St.	14-19
" II. "	"	150-300	"	7-14
Spargel, Tafel-	je Kg	50-100	je Kg	72-143
" Suppen-	"	30-40	"	43-57
Suppengrünes	je Büschel	4	je Büschel	7
Ananasordberon	je Kg	65	je Kg	98
Kirschen	"	50-60	"	75-90

Im Kleinhandels-(Verbraucher-)Preis sind Nutzenspanne und Zufuhrkosten enthalten.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Verbraucherpreise sowohl für die Märkte als auch für die Laden-(Bezirks-)Geschäfte gelten. Die Preise sind Höchstpreise und ihre Überschreitung ist strafbar.

## Pferde- und Fuhrwerkeklassifikation am Pferdemarkt Wien V.

Der Wiener Magistrat teilt mit: Der Bürgermeister der Stadt Wien hat auf Grund des § 6 der II. Durchführungsverordnung zum Militärvorspanngesetz die Klassifikation der Pferde und der Fuhrwerke, die ihren dauernden Standort im 4., 5., 6., 10. und 12. Bezirk haben, von heute an bis einschliesslich 25. Juni am Pferdemarkt, 5. Bezirk, Siebenbrunnengoldgasse 3, festgesetzt.

Für Pferde und Fuhrwerke im 4. Bezirk findet die Klassifikation am 4. Juni, für Pferde und Fuhrwerke im 5. Bezirk am 4. und 8. Juni, für Pferde und Fuhrwerke im 6. Bezirk ebenfalls am 8. Juni, für Pferde und Fuhrwerke im 10. Bezirk vom 9. bis 18. Juni und schliesslich für Pferde- und Fuhrwerke im 12. Bezirk vom 18. Juni (ab 15 Uhr 30) bis einschliesslich 25. Juni statt. An Dienstagen ist wegen des Pferdemarktes keine Tauglichkeitsprüfung.

Der genaue Zeitpunkt der Vorführung der Pferde und Fuhrwerke wird den Besitzern mittels Ladung bekanntgegeben, die vom Besonderen Stadtamt I rechtzeitig zugesendet wird. Zuwiderhandlung gegen die gesetzliche Vorführungspflicht wird von der Polizeibehörde bestraft.

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

2. Blatt

Wien, am.....

## Empfang der Frankfurter Gäste auf dem Kahlenberg.

### Schaffung eines Modeamtes der Stadt Wien.

Im Reigen der von der Stadt Wien für die Gäste aus Frankfurt am Main durchgeführten Veranstaltungen fand anschliessend an die vormittägige Referentenbesprechung im Wiener Rathaus mittag ein Empfang auf dem Kahlenberg statt, zu dem Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher alle Damen und Herren aus Frankfurt eingeladen hatte.

Während des Festessens begrüßte Bürgermeister Neubacher die Frankfurter Gäste, darunter besonders die Schülerinnen der dortigen Modeschule, und dankte ihnen für die so schöne, durchgeistigte und eindrucksvolle Schauausstellung, die tags vorher durchgeführt worden war. Er sprach den Wunsch aus, dass sich die Gäste in den letzten Stunden ihres Hierseins noch recht wohl fühlen mögen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt, Staatsrat Dr. Krebs, antwortete dem Bürgermeister mit herzlichen Dankesworten für den reichen und liebenswürdigen Empfang, mit dem die Stadt Wien die Gäste aus Frankfurt aufgenommen hatte. Er richtete an Wiens Bürgermeister und seine Mitarbeiter die Einladung, der Stadt am Main einen Gegenbesuch zu machen und ihr so Gelegenheit zu einer Erwidering der Wiener Gastfreundschaft zu geben. Oberbürgermeister Dr. Krebs dankte dem Bürgermeister auch für die liebenswürdige Aufnahme und Unterstützung der Modoverführungen des Frankfurter Modeamtes und gab seiner Befriedigung darüber Ausdruck, dass auch die Stadt Wien die Schaffung eines eigenen Modeamtes plane; er werde in der Frage der Zuverfügungstellung der Frau Prof. Kliment sicher einen guten Weg im Sinne der Zusammenarbeit finden. Der Oberbürgermeister schloss mit der mit Beifall aufgenommenen Versicherung, dass alle Gäste aus Frankfurt Wien mit dem Gefühl aufrichtigen Dankes für die herzliche Gastfreundschaft und unlösbarer Verbundenheit zwischen der schönen Donaustadt und der Stadt am Main verlassen werden.

Vom Kahlenberg aus unternahm Oberbürgermeister Dr. Krebs mit den Frankfurter Stadträten und Ratsherren und den Damen des Modeamtes eine Fahrt nach Schönbrunn und ins Belvedere, von der sich sichtlich beeindruckt zurückkamen.

Am Abend besuchte der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt mit seiner Begleitung Streckers Operette "Ewiger Walzer" in der Wiener Volksoper und hernach einen Grinzinger Hourigon.

.....